

## Wels - International anerkannte Heimat des Energiesparens

*Unter dem Titel „Märkte – Innovationen – Trends – Entwicklungen“ fand das heutige Pressegespräch der Messe Wels anlässlich des SHK-Fachbesuchertages der Energiesparmesse statt. Die Energiesparmesse und die parallel stattfindenden „World Sustainable Energy Days“ machen Wels zum Platz der Innovationen für Energieeffizienz und Ökoenergie. Im Anschluss an die beiden Fachbesuchertage (27. und 28. Februar) ist die Energiesparmesse von 1. – 3. März für alle Besucher geöffnet.*

Wer sich kompetent und kompakt über die wichtigsten Entwicklungen bei Ökowärmetechnik und Gebäudeeffizienz informieren will, muss nach Wels kommen. Die World Sustainable Energy Days des OÖ Energiesparverbandes informieren über die Trends und Entwicklungen der internationalen Märkte. Hier tauschen sich Energieexperten aus aller Welt aus. Neben neuesten Technologietrends und Forschungsergebnissen können auf der Energiesparmesse die neuesten Entwicklungen im Bereich der Ökoenergie besichtigt werden.

„Ein Besuch der Energiesparmesse zahlt sich im wahrsten Sinne des Wortes aus, denn wer jetzt in die Energieeffizienz und damit in eine Reduktion der Betriebskosten seines Eigenheims investiert, der bekommt garantiert die beste Rendite. Ganz nebenbei wird auch noch die Umwelt geschont“, lud **Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer Messe Wels**, anlässlich des Pressegesprächs zum Besuch ein.

**DI Dr. Gerhard Dell, Landesenergiebeauftragter und Geschäftsführer OÖ Energiesparverband** eröffnete das Pressegespräch mit eindrucksvollen Zahlen. Wer in neue Haustechnik und eine gute Gebäudedämmung investiert, kann pro Jahr bis zu 3.000 Euro an Energiekosten einsparen – bei einer Investition von 40.000 - 50.000 Euro. Was sich in Verbindung mit der derzeit sehr erfreulichen Fördersituation – die Bundesförderung beträgt bis zu 10.300 Euro und die Landesförderungen in Oberösterreich bis zu 10.000 Euro – auf jeden Fall lohnt.

**Ing. Mag. Rudolf Stelzl, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK)** präsentierte im Rahmen des Pressegesprächs die aktuellen Marktzahlen der Heizungsbranche aller Energieträger. Insgesamt bescherte die Nachfrage am Sanierungsmarkt der Heizungsindustrie 2012 ein leichtes Plus. Während einige Heizsysteme einen starken Zuwachs verzeichnen konnten – wie etwa Pelletsheizungen mit einem Plus von 20 Prozent – müssen andere Heizsysteme einen großen Rückgang hinnehmen. Neben den Ölkesseln mit einem Minus von 15 Prozent setzt sich der Abwärtstrend bei den thermischen Solaranlagen mit einem Minus von 16 Prozent (auf rd. 200.000 m<sup>2</sup> Fläche) auch im Vorjahr weiter fort. Die beliebteste Heizung der Österreicher bleibt die Gasheizung mit 48.000 abgesetzten Geräten. „Multivalente, hybride Systeme sind die Zukunft. Dabei gewinnt die Brain- & Software der Regeltechnik wesentlich an Bedeutung, weniger die Hardware. Herzstück der Anlagen sind mikroprozessorgesteuerte Regelungen, die einfach und komfortabel zu bedienen sind und einen effizienten Betrieb gewährleisten.“

Für **Mag. Christian Weinhapl, stv. Vorsitzender des Forschungsverbands der österreichischen Baustoffindustrie (F.B.I.)**, geht beim intelligenten Bauen eine effiziente Gebäudehülle immer mit einer guten Haus- & Heiztechnik einher. Damit stößt Weinhapl ins selbe Horn wie die VÖK und empfiehlt all jenen, die eine umfassende Sanierung nicht durchführen können oder wollen, eine Teilsanierung. Weinhapl sprach sich in seinem Statement gegen die jährlich wechselnde Ausrichtung der Wohnbauförderung aus. „Es ist Kontinuität gefragt und eine rasche Verankerung der Gesamtenergieeffizienz als übergeordnete Zielvorgabe in der Wohnbauförderung anstelle der bisher, teils jährlich wechselnden, Ausrichtung. Damit wäre die politische Bevorzugung einzelner Bauweisen oder Baustoffe Vergangenheit.“

Für eine Vereinheitlichung der Fördersituationen in den Bundesländern macht sich **Ing. Michael Mattes, Bundesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Österreichs**, stark. Ebenso dafür, dass Installateure als Fachhandwerker berechtigt werden, künftig den Energieausweis auszustellen. „Energieausweise können heute durch Vorlage von Fotos und eines Bauplans günstig erworben werden. Doch nur, wenn ein Fachmann wie der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, der das Objekt besichtigt und untersucht hat, einen mit wahren Werten gerechneten Energieausweis ausstellt, kann ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz samt Amortisationsrechnung ausgestellt werden.“

### **EnergieGenie 2013**

Die Energiesparmesse Wels bietet alljährlich innovativen Ausstellern eine Plattform für die Präsentation ihrer Neuheiten. Dieses Jahr haben insgesamt 26 Unternehmen ihre Produkte zum Innovationspreis des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Landes Oberösterreich eingereicht. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Eröffnungsrundgangs am Freitag, 1. März 2013, ab 11.00 Uhr vor Ort auf den Messeständen der Siegerfirmen statt. Folgende Unternehmen wurden von DI Dr. Gerhard Dell als Preisträger „EnergieGenie 2013“ bekanntgegeben:

**ÖkoFEN** Forschungs- und EntwicklungsgesmbH [Halle 20 / Stand B210]  
Produkt: PELLEMATIC SMART\_e

**Hargassner** GesmbH [Halle 20 / Stand H810]  
Produkt: ECO HK 20 - 55 Hackgut-Pellets-Anlage

**Josko** Fenster und Türen GmbH [Halle 5 / Stand 120]  
Produkt: Haustürsystem Nevos

**Actual** Fenster GmbH [Halle 20 / Stand 160]  
Produkt: ALEVO und ALWOOD Fenster

### **Starten Sie in die Bausaison**

Die Nutzung der erneuerbaren Energien, die neueste Heizkesseltechnik, Österreichs größtes Zentrum für Baustoffe, führende Markenhersteller der Sanitärbranche, interessante Sonderschauen, Informationen zu Förderungen, unabhängige Energieberatung, Gewinnspiele, mehr als 150 Vorträge im Rahmenprogramm u.v.m. erwartet die Besucher der Energiesparmesse. Hier präsentieren noch bis Sonntag, 3. März 923 Aussteller aus 14 Nationen ihre Produkte und Neuheiten rund um Neubau, Sanierung, Renovierung & Altbau.

### **Besucherservice: Kostenlose Messe-App**

Den Besuchern der Energiesparmesse Wels wird heuer mit einer Messe-App ein ganz besonderer Service angeboten. Diese App bietet den Besuchern zahlreiche Services – angefangen von der Ausstellersuche bis hin zur Navigation durch das Messegelände und dem Vormerken von Vorträgen, Ausstellern u.v.m. Die App jetzt kostenlos downloaden unter <http://www.energiesparmesse-app.at> um sich ideal auf die Messe vorzubereiten.

Alle Informationen unter [www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)